

Lübben 13. August 2012, 02:55 Uhr

Lübben hört mit: Kinder retten Ampelmännchen

Aquamediale und Deutschlandradio Kultur luden zur Hörspiel-Kahnfahrt

LÜBBEN Per Kahn zum Hörspiel. Die Aquamediale macht's möglich. Deutschlandradio Kultur war am Samstagnachmittag Gast des internationalen Kunstfestes in Lübben. Die Radiomacher hatten ein Hörspiel für Kinder im Gepäck.



Etwa 25 Mädchen und Jungen, zudem einige Erwachsene, verfolgten das Hörspiel für Kinder auf der Insel. Foto: Andreas Staindl/asd1
Foto: Andreas Staindl/asd1

Das Stück "Ampelmännchen sind keine Haustiere" stammt von Anna-Luise Böhm, die angekündigt, jedoch nicht vor Ort war. Dennoch: Ihr Hörspiel hat etwa 25 Mädchen und Jungen, zudem mehrere Eltern und Großeltern gelockt oder zumindest neugierig gemacht. Zahlreiche Teilnehmer hatten sich spontan entschieden.

Los ging's am Hafen 1 auf der Schlossinsel. Erst einer, dann doch noch ein zweiter Kahn machten sich auf den Weg zur Insel in der Wassergasse. Dort erlebten die Zuhörer das Hörspiel. Mitarbeiter der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing (TKS) in Lübben hatten ein Ambiente vorbereitet, dass entspanntes Zuhören möglich machte. Zwei Zelte waren aufgestellt, in denen Decken und Kissen bereitlagen. Ein Angebot, das der Nachwuchs gern annahm. Zudem gab es Obst und Getränke, auch

Süßigkeiten gleich zu Beginn. Das Hörspiel konnte beginnen.

Doch was ist eigentlich ein Ampelmännchen? Sophie meldete sich, sie wusste es. Auch das Mädchen wartete gespannt auf den Beginn, hörte konzentriert zu, was aus dem Lautsprecher erklang. Die Geschichte erwies sich tatsächlich als spannend. Orje, ein kleines grünes Ampelmännchen, steckt in der Klemme. Sein bester Freund, das rote Ampelmännchen, ist spurlos verschwunden. Tim und Clärchen sind gerade auf dem Schulweg, als sie eine unerwartete Rettungsaktion starten müssen. Sie stellen Nachforschungen an und haben einen schrecklichen Verdacht. Die Beiden befürchten, dass das rote Ampelmännchen in großer Gefahr ist. Für die Kinder ist klar, sie müssen helfen. Clärchens Vater allerdings ist davon nicht begeistert.

Das Hörspiel fesselte die Kinder, unterhaltsam, lehrreich, manchmal auch lustig. Hin und wieder lachten die jungen Zuhörer, waren jedoch Sekunden später wieder hoch konzentriert. Auch Erwachsene verfolgten das Hörspiel. Einige Frauen lagen rücklings im Gras und ließen sich von den Sonnenstrahlen an der Nase kitzeln. Ein paar ältere Zuhörer hatten es sich auf Klappstühlen bequem gemacht, verfolgten die Geschichte im Schatten. Sie und alle Gäste hörten, dass Tim und Clärchen das rote Ampelmännchen aus der Gefangenschaft befreien und so den beiden Männchen das Leben retten. Denn nur mit Beiden kann die Ampel den Verkehr regeln.

Knapp 50 Minuten dauerte das Hörspiel, dann fuhren die Teilnehmer mit den beiden Kähnen zur Schlossinsel zurück.

Jüngste Kommentare

Zu diesem Artikel sind noch keine Beiträge vorhanden